

## „Kein Konzept von der Stange“

**Filderstadt.** Mit der Konzernbilanz sieht sich der SAP-Komplettdienstleister All for One Midmarket AG auf gutem Weg. *Von Ursula Vollmer*

Die Aussicht von den Geschäftsräumen der All for One Midmarket AG in Bernhausen auf das angrenzende Flughafen-Rollfeld ist grandios. Im Aufwind sehen Lars Landwehrkamp und Stefan Land, Vorstandssprecher und Finanzvorstand des Unternehmens, auch die wirtschaftlichen Aussichten. Für das kommende Geschäftsjahr erwarten die Vorstände eine zunehmende Markterholung und einen weiteren Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Der Konzernabschluss für den Zeitraum Oktober 2009 bis September 2010 dürfte vor allem die Aktionäre freuen: Nach sieben Jahren soll der Hauptversammlung erstmals wieder die Ausschüttung einer Dividende (von 30 Cent) vorgeschlagen werden. Das Zahlenwerk der Bilanz bestätigt den Worten von Land und Landwehrkamp zufolge den soliden Aufwärtstrend: Das Unternehmen konnte den Umsatz um sechs Prozent auf 78,8 Millionen Euro steigern; das Ergebnis nach Steuern liegt bei zwei Millionen Euro. Wesentlichen Anteil daran hatte der Outsourcing-Bereich, der um 16 Prozent zugelegt hat und damit 40 Prozent des Gesamtumsatzes ausmacht.

Im Fokus der All for One Midmarket AG steht der Mittelstand. Vor allem den Maschinen- und Anlagenbauern sowie Automobilzulieferern bietet die All for One eine IT-Betreuung, die auf die jeweiligen Geschäftsabläufe zugeschnitten ist. „Kein Konzept von der Stange“, sagt Land, „sondern eine veredelte, spezifische SAP-Bran-

chenlösung.“ Auch aus Sicherheitsgründen nehme bei Firmeninhabern die Neigung zu, das eigene Datenmaterial „von der Hardware im Keller“ in die hochmodernen Rechenzentren des Komplettdienstleisters auszulagern. Die derzeitige Debatte um Wikileaks bestärkt offenbar die Furcht der Firmenchefs vor einem Leck im eigenen Haus. 350 Kunden nehmen bereits die Komplettbetreuung durch den Generalunternehmer in Anspruch, weitere 600 Mittelständler lassen von der All for One ihre Personalabrechnungen abwickeln.

Vor sechs Jahren hat das Filderstädter Unternehmen zudem ein internationales Netzwerk führender SAP-Partner geknüpft, das sich jetzt über 56 Länder erstreckt und das jenen deutschen Kunden, die durch Montagewerke oder Vertriebsniederlassungen weltweit tätig sind, auch im Ausland den spezialisierten Service bietet. „Eine Buchführung in Brasilien hat nun mal gar nichts mit der in Deutschland zu tun“, begründet Landwehrkamp die Initiative, die den hiesigen Sicherheits- und Qualitätsstandard weltweit garantieren soll.

Einen internen Erfolg konnte der Dienstleister im Frühjahr feiern: Die All for One hatte sich als Arbeitgeber selbst durchleuchten lassen. 400 Beschäftigte wurden befragt, Führungsinstrumente und Personalkonzepte bewertet. Am Ende stand die Auszeichnung von Arbeitsministerin Ursula von der Leyen für Platz 58 unter den „Top Hundert – Deutschlands beste Arbeitgeber 2010“.



Lars Landwehrkamp (rechts) und Stefan Land sind zufrieden: Die Bilanz zeige, dass die All for One Midmarket AG sich trotz Gegenwind gut behaupten konnte. Foto: Ursula Vollmer